



Bilder: „Ego sum Papa“, unbekannter Grafiker des späten 15. Jahrhunderts; Paris, Frankreich; Public domain, via Wikimedia Commons | Martin Luther, Atelier/Werkstatt von Lucas Cranach der Ältere; Public domain, via Wikimedia Commons | ©Soprint László – stockadobe.com

Veranstaltungsreihe

Bild und Kunst in Reformation und Renaissance



**Protestantisches Dekanat
Frankenthal**

Gartenstraße 6
67227 Frankenthal
Telefon 06233 8808-0
dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de
www.kirchen-ft.de



**Protestantisches Dekanat
Frankenthal**

Die Reformation war nicht nur ein schriftbasiertes Ereignis – ihre Verbreitung und Wirkung ist dem modernen Buchdruck zu verdanken, der sich ausdrücklich auch der massenhaften Verbreitung von Karikaturen und Bildern bediente: Ohne die Bildschrift und ihre in die Breite der Bevölkerung gehende Wirkung wäre der Erfolg der Reformation wohl nicht denkbar: Der Buchdruck stellte eine mediale Revolution dar und schuf eine neue mediale Öffentlichkeit.

Renaissance und Reformation. Darüber hinaus ist die Reformation und ihre „Wort- und Bildrevolution“ eingebunden in die auch nördlich der Alpen wirkende Renaissance mit ihrer Konzentration auf Kunst und Wissenschaft, ihrem neuen Welt- und Menschenbild.

Gemalte Reformation – „Du sollst Dir kein Bildnis machen“. Das biblische Bilderverbot stand in Spannung zu der rasanten Geschwindigkeit der medialen Revolution. Die Vorbehalte mancher Reformatoren gegenüber Bildern (dem „katholischen Bild“), fand teilweise sehr aggressiv statt.

Luther jedoch stand der visuellen-bildlichen Darstellung nicht distanziert gegenüber: 1525 schrieb Luther, Bilder seien „zum ansehen, zum zeugnis, zum gedechtnis, zum zeychen“ erlaubt und seien ein didaktisches Mittel. Bilder wurden zügig in die reformatorischen (Flug-) Schriften eingebaut.

In der Person Lucas Cranach d. Ä. entsteht die „Medienagentur der Reformation“. Ein herausragender Künstler, der aber auch in einem modernen Sinne als geschickter, weitsichtiger und kluger Unternehmer zu charakterisieren ist.

Wesentlich bleibt die Begegnung des älteren Cranachs mit Martin Luther. Und: „*Lucas Cranach und seine Werkstatt standen im Zentrum, als die Reformation ihr ganz eigenes Bildprogramm entwickelte*“.



Termine und Referenten:

1. September 2022

„Die Macht der Bilder. Reformation und Renaissance und die Bedeutung des Visuellen. Einführung in die Themenreihe“

Pfr. Jörg Diehl,

Evangelische Erwachsenenbildung
im Dekanat Frankenthal

9. September 2022

„Was ist ein protestantisches Bild? Luther und Cranach“

Pfr. Dr. Frank Hiddemann,

Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

22. September 2022

„Die Sieben Köpfe Martin Luthers. Bild und Karrikatur in Reformationszeit und Heute“

Pfr. Sören Rockenbach

6. Oktober 2022

„Reformatorische Motive in Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert“

Pfr. Dr. Klaus Beckmann

Ort und Uhrzeit:

Dathenushaus,

Kanalstraße 6/Ecke Carl-Theodor-Straße, Frankenthal

jeweils von 19–20.30 Uhr